

Wie Agitatoren qualifiziert werden

Der Kreisparteiorganisation des VEB Mansfeld Kombinat „Wilhelm Pieck“ ist es gelungen, die Wirksamkeit der mündlichen Agitation zu erhöhen. Das erreichten wir vor allem durch den Einsatz ständiger Agitatoren der Partei in den Arbeitskollektiven. Ausgehend vom Beschluß des Politbüros des ZK der SED über die Aufgaben der Agitation und Propaganda, wählten die Grundorganisationen solche Parteimitglieder als Agitatoren aus, die sich durch Parteiloyalität, Überzeugungskraft und Klassenbewußtsein auszeichnen und die das Vertrauen ihrer Kollegen besitzen.

Ständige Agitatoren zu gewinnen und zu betätigen ist jedoch damit verbunden, sie auch systematisch für das tägliche politische Gespräch zu schulen. In unserer Kreisparteiorganisation haben die Betriebsparteiorganisationen der Schachtanlagen „Thomas Müntzer“ und „Bernard Koenen“ bei der Weiterbildung der Agitatoren die meisten Erfahrungen gesammelt. Diese Betriebsparteiorganisationen unterscheiden zwei Formen der Weiterbildung der Agitatoren. Das ist einmal die ständige Information und zum anderen die langfristige Weiterbildung der Agitatoren. Die ständige Information erfolgt zweimal im Monat für alle Agitatoren. Im Auftrag der Parteileitung treten Leitungsmitglieder, der Bildungsstättenleiter oder andere befähigte Genossen vor den Agitatoren auf.

Den Inhalt bestimmen gegenwärtig vor allem die Initiativen im sozialistischen Wettbewerb zur Vorbereitung des 25. Jahrestages und in diesem Zusammenhang die in den Thesen des

#

Nationalrates herausgearbeiteten Grundlehren der Geschichte. Dazu gehört beispielsweise, daß unser Staat mit viel Fleiß, Tatkraft und Gedankenreichtum im engsten Bündnis mit der Sowjetunion und allen anderen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft geschaffen wurde.

Für die langfristige Aus- und Weiterbildung der Agitatoren nutzen die Betriebsparteiorganisationen der Schachtanlagen „Thomas Müntzer“ und „Bernard Koenen“ ihre gemeinsame Betriebsschule des Marxismus/Leninismus. 30 Agitatoren nehmen zur Zeit an einem Einjahreslehrgang teil.

Lehrgang für Agitatoren

Grundlage des Lehrganges ist der Themenplan der Kreisschule des Marxismus-Leninismus. Als Lektoren sind Partei- und Gewerkschaftsfunktionäre, staatliche Leiter und Referenten der URANIA tätig. Moderne Anschauungsmittel beleben die Lehrveranstaltungen. Die Genossen Agitatoren werden mit den Dokumenten und Beschlüssen der Partei ebenso vertraut gemacht wie mit aktuellen politischen Ereignissen und solch wichtigen Fragen des Betriebes wie Wettbewerb, Gegenplan, Kosten, Gemeinschaftsarbeit usw.

Ein besonderes Anliegen dieses Lehrganges besteht darin, die Agitatoren zu befähigen, selbständig Argumentationen zu erarbeiten und reaktionsschnell, offensiv und beweiskräftig zu diskutieren. Sie sollen sich die Fähigkeit erwerben, ihre Arbeitskollegen für hohe Produktionsleistungen zu begeistern und zur Mit-

Leserbriefe

Jugendgesetz in Aktion bedeutet für sie, in der „FDJ-Initiative DDR 25“ erneut hohe Leistungen zu erreichen. Sie haben sich in diesem Jahr vorgenommen, für 55 000 Mark mehr Kelche, Römer und Becher, als im Plan vorgesehen, zu veredeln.

Alle Brigademitglieder sind Mitglied der DSF. Sie kämpfen um den Ehrentitel „Kollektiv der deutsch - sowjetischen Freundschaft“.

Text und Foto:

VK Karl-Heinz Fiedler

